



## Landesverband Baden-Württemberg

### Landesversammlung 21. Mai 2022 in Ispringen

Antrags-Nr.: 1      zu TOP: 7

Antragsteller: Landesvorstand

Headline:      TI - Verantwortung

Auswirkungen auf den Haushalt (unmittelbar erkennbar): keine

---

#### **Wortlaut des Antrages:**

1 Die Landesversammlung des FVDZ Baden-Württemberg fordert die Gematik auf, die  
2 Betriebsverantwortung für die Telematikinfrastruktur (TI) zu übernehmen.

3

4

#### **Begründung:**

6

7 *Angesichts der aktuellen Datenschutzprobleme bei Konnektoren der Firma Secunet*  
8 *muss eine klare Verantwortlichkeit definiert werden, die nach Aussage des*  
9 *Bundesgesundheitsministeriums nicht den Praxen angelastet werden kann.*

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

Antrags-Nr.: 1 zu TOP: 7
-----------------------------

**Abstimmung: einstimmig**



## Landesverband Baden-Württemberg

### Landesversammlung 21. Mai 2022 in Ispringen

Antrags-Nr.: 2      zu TOP: 7

Antragsteller: Landesvorstand

Headline:      Ti 2.0

Auswirkungen auf den Haushalt (unmittelbar erkennbar): keine

---

#### **Wortlaut des Antrages:**

1 Die Landesversammlung des FVDZ Baden-Württemberg fordert die Gematik auf, bei  
2 der Entwicklung der TI 2.0 den Sachverstand der Anwender/innen in den Praxen und  
3 der PVS-Hersteller/innen hinzuzuziehen.  
4

5

6

#### **Begründung:**

7

8 *Bei der bisherigen Einführung der einzelnen Komponenten der TI hat sich*  
9 *gezeigt, dass die Funktionalität und Praktikabilität der einzelnen Kompo-*  
10 *ponenten im täglichen Alltag große Schwierigkeiten verursacht. Die besten*  
11 *Beispiele dafür sind die eAU, die mehr schlecht als recht funktioniert, und*  
12 *das e-Rezept, dessen Erfolg noch in weiter Ferne liegt. Die bis Ende April*  
13 *erfolgreich ausgestellten e-Rezepte entsprechen etwa 0,006 % der ausgestellten Re-*  
14 *zepte in Deutschland (10000 von ca. 165 Millionen!)*

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

Antrags-Nr.: 2  
zu TOP: 7

**Abstimmung: einstimmig**



## Landesverband Baden-Württemberg

### Landesversammlung 21. Mai 2022 in Ispringen

Antrags-Nr.: 3      zu TOP: 7

Antragsteller: Landesvorstand

Headline:      Hygienekosten

Auswirkungen auf den Haushalt (unmittelbar erkennbar): keine

---

#### **Wortlaut des Antrages:**

1 Die Landesversammlung des FVDZ Baden-Württemberg fordert die Bundeszahnärz-  
2 tekammer auf, sich für eine dauerhafte Einführung einer Hygienepauschale in der  
3 GOZ einzusetzen.

4

5

6 **Begründung:**

7

8 *Die seit Beginn der Pandemie anfallenden Hygienemaßnahmen in den Pra-*  
9 *xen verursachen weiterhin sehr hohe Kosten mit steigender Tendenz. Eine*  
10 *Reduktion der Maßnahmen und der damit verbundenen Kosten ist nicht in*  
11 *Sicht.*

Antrags-Nr.: 3 zu TOP: 7
-----------------------------

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

**Abstimmung: einstimmig**



## Landesverband Baden-Württemberg

### Landesversammlung 21. Mai 2022 in Ispringen

Antrags-Nr.: 4 zu TOP: 7

Antragsteller: Landesvorstand

Headline: Transparenzregister für MVZ

Auswirkungen auf den Haushalt (unmittelbar erkennbar): keine

---

#### **Wortlaut des Antrages:**

1 Die Landesversammlung des FVDZ Baden-Württemberg fordert ein verpflichtendes  
2 Transparenz-Register für MVZ.

3

4

#### **Begründung:**

6

7 *Patienten werden zurzeit nicht über die tatsächlichen Eigentümer der MVZ informiert*  
8 *und dadurch gegebenenfalls getäuscht. Im Sinne von mehr Transparenz*  
9 *und Patientenschutz müssen zukünftig Angaben über gesellschaftsrechtli-*  
10 *che Eigentümerstrukturen von MVZ auf deren Praxisschild und Website ver-*  
11 *pflichtend werden.*

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

Antrags-Nr.: 4  
zu TOP: 7

**Abstimmung: einstimmig**



## Landesverband Baden-Württemberg

### Landesversammlung 21. Mai 2022 in Ispringen

Antrags-Nr.: 5      zu TOP: 7

Antragsteller: Landesvorstand

Headline: I-MVZ stoppen - Gesundheit darf kein Spekulationsobjekt sein

Auswirkungen auf den Haushalt (unmittelbar erkennbar): keine

---

#### **Wortlaut des Antrages:**

1 Die Landesversammlung des FVDZ Baden-Württemberg fordert den Gesetzgeber  
2 auf, den ungebremsten Zustrom versorgungsfremder Finanzinvestoren aus dem In-  
3 und Ausland in die zahnärztliche Versorgung wirksam zu unterbinden  
4  
5

#### **Begründung:**

6  
7  
8 *Die Zunahme der Zahl der i-MVZ verläuft dynamisch. Die bisher eingeleite-*  
9 *ten Maßnahmen zur Begrenzung der Zahl der i-MVZ verfehlen ihre Wir-*  
10 *kung. Die jüngst veröffentlichte Studie des IGES-Institutes, im Auftrag der*  
11 *KV Bayern, zeigt außerdem, dass die Honorarvolumina in investorengetragenen MVZ*  
12 *deutlich über denen anderer MVZ liegen. Die Befriedigung der zweistelligen Rendi-*  
13 *teerwartung von Investoren gelingt nur durch „Rosinenpickerei“, indem vermehrt be-*  
14 *triebswirtschaftlich attraktive Leistungen erbracht werden, während unrentable Lei-*  
15 *stungen vernachlässigt werden.*  
16 *Diese Art der Gewinnmaximierung dient nicht dem Patientenwohl, sondern geht zu*  
17 *Lasten aller Versicherten.*  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26

Antrags-Nr.: 5 zu TOP: 7
-----------------------------

**Abstimmung: einstimmig**



## Landesverband Baden-Württemberg

### Landesversammlung 21. Mai 2022 in Ispringen

Antrags-Nr.: 6 zu TOP: 7

Antragsteller: Landesvorstand

Headline: Online-Strahlenschutzkurse

Auswirkungen auf den Haushalt (unmittelbar erkennbar): keine

---

#### **Wortlaut des Antrages:**

1 Die Landesversammlung des FVDZ Baden-Württemberg fordert die Landes Zahnärz-  
2 tekammer auf, bei den zuständigen Behörden darauf hinzuwirken, dass die obligatori-  
3 schen Kurse zur Erhaltung der Fachkunde Strahlenschutz in der Röntgendiagnostik  
4 für Zahnärzte und der Kenntnisse im Strahlenschutz für Praxismitarbeiter weiterhin als  
5 Online-Veranstaltungen absolviert werden können.

6  
7

#### **Begründung:**

8

9  
10 *Während der COVID-19-Pandemie bieten viele Landes Zahnärztekammern*  
11 *Kurse im Strahlenschutz derzeit online an. Nach Auffassung zahlreicher*  
12 *Aufsichtsbehörden sind diese Online-Seminare zulässig, allerdings mit zeit-*  
13 *lich befristeten Genehmigungen.*

14 *Sie haben sich als praktikabel und zweckdienlich erwiesen.*

15 *Sie ersparen Fahrt- und Arbeitszeit, sind nachhaltig und verringern dadurch den öko-*  
16 *logischen Fußabdruck.*

17 *Das Online-Angebot muss parallel zu den Präsenzveranstaltungen erhalten bleiben.*

18

19

20

21

22

23

24

25

26

Antrags-Nr.: 6 zu TOP: 7
-----------------------------

**Abstimmung: einstimmig**



## Landesverband Baden-Württemberg

### Landesversammlung 21. Mai 2022 in Ispringen

Antrags-Nr.: 7 zu TOP: 7

Antragsteller: Landesvorstand

Headline: Nachhaltigkeit

Auswirkungen auf den Haushalt (unmittelbar erkennbar): keine

---

#### **Wortlaut des Antrages:**

1 Die Landesversammlung des FVDZ Baden-Württemberg fordert den Bundesvorstand  
2 auf, einen Plan inklusive Kostenschätzung mit dem Ziel der Klimaneutralität für die  
3 Bundesgeschäftsstelle und das Berliner Büro aufzustellen.  
4  
5

#### **Begründung:**

6 *Seit einigen Jahren setzt sich der FVDZ mit Green Dentistry für Nachhaltigkeit und*  
7 *Umweltschutz ein. Es ist notwendig, diese Ziele auch in den eigenen Struk-*  
8 *turen zu leben.*  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26

Antrags-Nr.: 7 zu TOP: 7
-----------------------------

**Abstimmung: mehrheitlich angenommen**



## Landesverband Baden-Württemberg

### Landesversammlung 21. Mai 2022 in Ispringen

Antrags-Nr.: 8      zu TOP: 7

Antragsteller: Landesvorstand

Headline:      Reduzierung Verpackungsmüll

Auswirkungen auf den Haushalt (unmittelbar erkennbar): keine

---

#### **Wortlaut des Antrages:**

1 Die Landesversammlung des FVDZ Baden-Württemberg fordert den Verordnungsge-  
2 ber sowie die Dental-Hersteller und -Händler auf, dass bei der Verpackung und Ver-  
3 sendung dentaler Produkte auf Nachhaltigkeit, Umweltschutz, Müllreduzierung und  
4 Klimaneutralität geachtet wird.

5  
6

#### **Begründung:**

7

8  
9 *Die bestehenden Praktiken beim Verpacken und Versenden von Produkten*  
10 *für die Praxis sind mit immensen Müllbergen unter anderem durch unge-*  
11 *nutztes Volumen verbunden (z. T. extreme Diskrepanz von Produkt- und*  
12 *Verpackungsgröße).*

Antrags-Nr.: 8 zu TOP: 7
-----------------------------

13 *Dies ist mit den heutigen gesellschaftlichen Forderungen nach mehr Nachhaltigkeit*  
14 *nicht vereinbar. Zeitgemäß und daher dringend anzustreben ist z. B. die Einführung*  
15 *eines pfandbasierten Mehrweg-Verpackungs-Systems. Dieses System wird bei Apo-*  
16 *theken bereits seit Jahren erfolgreich angewendet.*

17

18 *Unnötige Umverpackungen müssen reduziert beziehungsweise wenn möglich vermie-*  
19 *den werden.*

20

21

22

23

24

25

26

**Abstimmung: einstimmig**